Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299595

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Goldrutenweg 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 412/58

Bauwerksname Bahnbetriebswerk Leipzig-Plagwitz; heute Eisenbahnmuseum Bayrischer Bahnhof zu Leipzig

Kurzcharakteristik

Lokschuppen I und Wasserturm eines ehemaligen Bahnbetriebswerkes sowie Sammlung von Schienenfahrzeugen, Dampflokomotiven und Eisenbahnwaggons eines Eisenbahnmuseums; Lokschuppen Klinkerbau in historistischen Formen, Wasserturm mit Klinkerschaft und verbrettertem Behälter, ursprünglich Bw. der Kgl.-Preußischen Staatseisenbahnen, Zeugnis der regionalen Eisenbahnentwicklung, siehe auch Bahnhof Leipzig-Plagwitz (Leipzig-Plagwitz, Engertstraße 36/38) und Industriebahnhof Leipzig-Plagwitz (Leipzig-Plagwitz, Röckener Straße 2-38) sowie ehemals sächsischen Teil des Bw. Leipzig-Plagwitz (Leipzig-Kleinzschocher, Ruststraße o. Nr.), Dampflokomotiven 52 5448 und 52 8154-8 der 52er Baureihe, Reisezugschlepptenderlokomotive BR 35 1113-6, Reisezugwagen WKZ 51 50 88-40 115-0 (WRme), Reisezugwagen WKZ 51 80 39-40 043-8 (A/B), Liegewagen WKZ 51 80 59-40 091-2 (Bc), Reisezugwagen WKZ 51 80 19-40 153-9 (A), Reisezugwagen WKZ 51 80 20-40 062-9 (B), WKZ Reisezugwagen 51 80 82-45 001-7 (B/D), WKZ Reisezugwagen WKZ 51-80 8280 053-4 (Seitengang-Abteil-Schnellzugwagen als Halbgepäckwagen mit behindertengerechtem Abteil und Behindertentoilette), Städteexpresswagen WKZ 5680 19-40 153-4, EDK 6 (Eisenbahndrehkran); verkehrsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zum Wasserturm des ehem. Bahnbetriebswerkes Leipzig-Plagwitz:

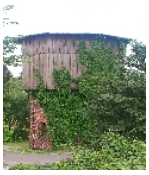
Der auf oktogonalem Grundriss errichtete Wasserturm des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Leipzig-Plagwitz wurde um 1900 gebaut. Seine Errichtung ist in Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Leipziger Eisenbahnnetzes und der Errichtung des Plagwitzer Personenbahnhofes der Preußischen Staatseisenbahn zu sehen, für die 1897 ein sehr ähnliches Exemplar ungefähr einen Kilometer nördlich fertiggestellt wurde.
Der zylindrische Klinkerschaft wird durch lisenartig vorspringende Kanten betont. Im Erdgeschoss sorgen rundbogige Fenster für die Belichtung. Ein flaches Zeltdach schließt das verbretterte, über Stahlkonsolen leicht auskragende, Behältergeschoss ab.

Als Bestandteil des Bahnbetriebswerkes Leipzig-Plagwitz zeugt der Turm von der Eisenbahnentwicklung Leipzigs am beginnenden 20. Jahrhundert. Ihm kommt somit eine eisenbahngeschichtliche, baugeschichtliche, stadtgeschichtliche und technikgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/ 2017

Datierung um 1890 (Bahnbetriebsanlage); um 1900 (Wasserturm); 1959 (BR 35 1113-6); 1961 (51 50 88-40 115-0/Speisewagen); 1963 (51 80 59-40 091-2/Liegewagen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

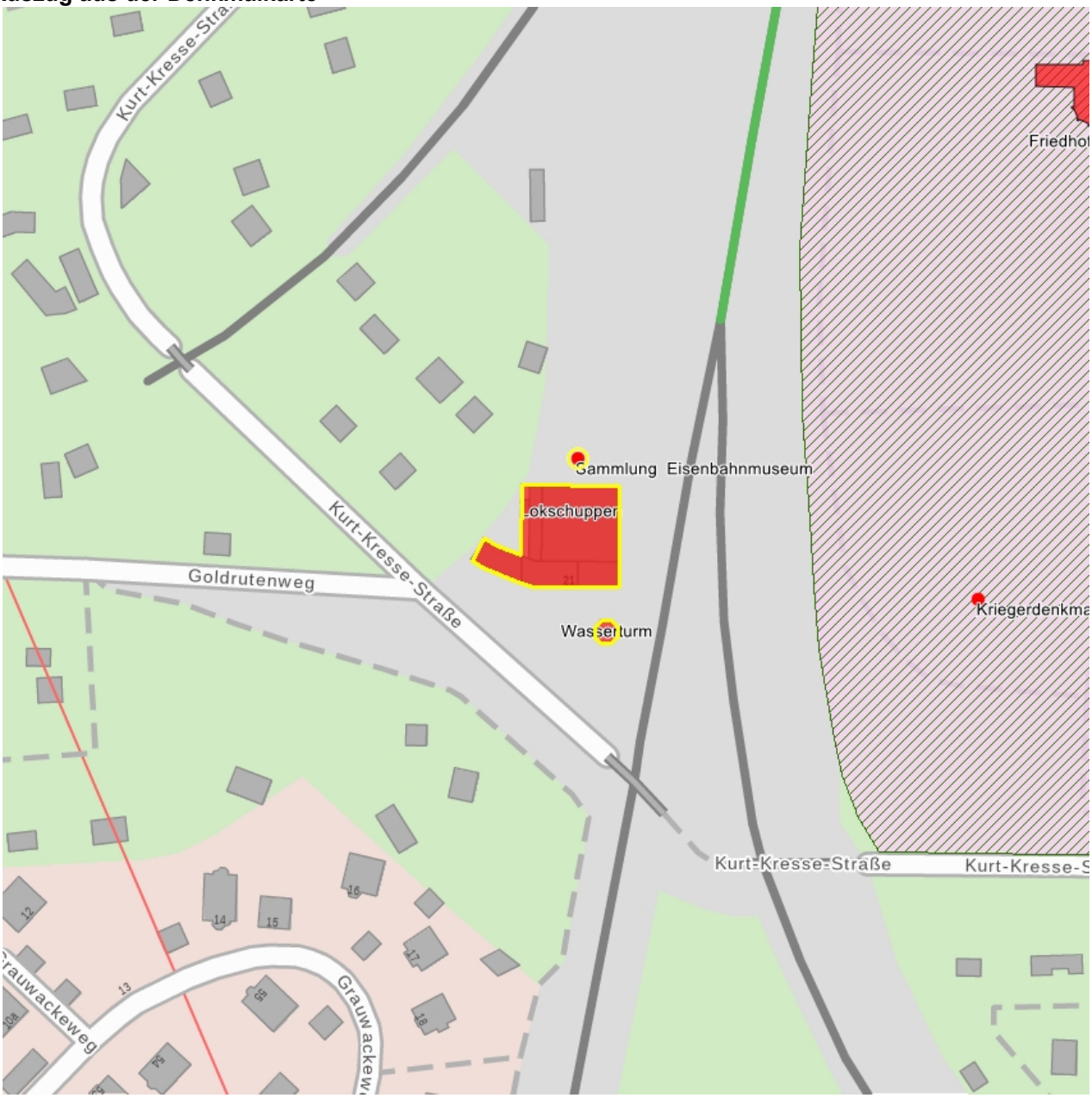


Fotonummer	**F 09299595 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Kemna, Claudia
Beschreibung	Wasserturm eines ehemaligen Bahnbetriebswerkes



Fotonummer	**F 09299595 B**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Lokschuppen und Wasserturm eines ehemaligen Bahnbetriebswerkes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.